



Offizielle Mitteilung Nr. 01/2013

An die Mitglieder des BFV

Eisenstadt, 19.03.2013

Sehr geehrte Sportfreunde,

Anbei das Protokoll zur Sitzung des Vorstandes des BFV  
am Mittwoch, 07.03.2013, 18:00 Uhr

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Bericht des Präsidenten
4. Kooperation Güssing – Sturm Graz
5. Anträge an den Vorstand
6. Allfälliges



Mit sportlichen Grüßen

Gerhard Milletich  
Präsident

F.d.R.



Simon Knöbl  
Geschäftsführer



# **Protokoll**

## **über die Sitzung des Vorstandes des BFV**

### **am 07.03.2013, Eisenstadt**

---

Anwesend: Ing. Renner, Gangl, Lehner, Pleyer, Mag. Hack, Pinter, Sauer, Benkö, Granabetter, Wieger, Lipovits, Dr. Potzmann; Kneisz, DI Hüller, Mag. Luisser, Wagner

Entschuldigt: Milletich, Lehner

Vorsitz: Vizepräsident Ing. Renner

Protokoll: GF Simon Knöbl

Beginn: 18.00 Uhr

#### **Zu Punkt 1 der Tagesordnung – Eröffnung und Begrüßung:**

Ing. Renner begrüßt die Mitglieder. Hr Renner entschuldigt den Präsident aus privaten Gründen und stellt den Antrag, dass der Vorsitz auf Wunsch des Präsidenten durch ihn übernommen wird. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### **Zu Punkt 2 der Tagesordnung – Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### **Zu Punkt 3 der Tagesordnung – Bericht des Präsidenten:**

- Der Bericht des Präsidenten wird in der nächsten Vorstandssitzung nachgeholt.

#### **Zu Punkt 4 der Tagesordnung – Kooperation Güssing-Sturm Graz:**

Der SV Güssing hat seinen Kooperationsvertrag dem Verband zur Einsicht vorgelegt. Nach genauer Prüfung und Diskussion im Vorstand kommt man zu dem Entschluss, dass hier Talente dem burgenländischen Ausbildungsweg entzogen werden könnten. Diese Tatsache kann durch den BFV nicht unterstützt werden. Es kommt zu dem einstimmigen Beschluss, dass die einbehaltenen Nachwuchsfördergelder nicht an SV Güssing ausbezahlt werden. Des Weiteren gilt folgende Regelung für die weitere Ausschüttung der Nachwuchsförderung:

- ➔ Vereine die eine Kooperation mit einer Akademie bzw. einem Verein eines anderen Landesverbandes ohne Zustimmung des BFV eingehen, bekommen keine Nachwuchsförderung ausbezahlt. Begründung: Der BFV betreibt mit FTT, LAZ und Akademie einen Ausbildungsweg für den Spitzenfußball im Land Burgenland. Durch die Kooperation entzieht der Verein die Talente dieser Ausbildungsschiene, was durch den BFV nicht unterstützt werden kann.

## Zu Punkt 5 Anträge an den Vorstand:

- Gnadengesuch durch den Obmann des ASKÖ Kohfidisch (Hr. Polzer) zu STRUMA-AKT 4041. Kohfidisch hat keine Nachwuchsmannschaft für das Großfeld gestellt. Begründung durch Kohfidisch: Es gab keine Kinder in der Altersstufe, deswegen sind sie der Spielgemeinschaft 2005 ausgetreten. Sie betreiben jetzt in der Spielgemeinschaft Ki-Ko-Ba 5 Nachwuchsmannschaften im Bereich U7 bis U12  
→ Einstimmig abgelehnt.
- Antrag durch Hr. Anton Kiss um die Aufnahme des FUTSAL Club Burgenland (FC Burgenland), ZVR-Nr. 135052277, mit dem Sitz in Neusiedl am See in den BFV und Vergabe einer eigenen Vereinsnummer.  
→ Einstimmig angenommen; Beiträge für das 1. Jahr werden mit € 200,00- festgelegt.
- Antrag durch Buchschachen das bei Nichtantreten der Reservemannschaft im Frühjahr keine Strafe an den SC Buchschachen ergeht. Begründung: Aufgrund der aktuellen Situation ist es für den neuen Vorstand schwierig, genügend Spieler zu finden.  
→ Einstimmig abgelehnt.
- Antrag durch die Damenmannschaft des SC Neusiedl am See 1919 (Hr. Robert Dömös) um Erlaubnis an der Meisterschaft in Wien teilzunehmen. Begründung: Zu wenig Mannschaften im Burgenland und daher sportlich nicht wertvoll. Spielort bliebe Neusiedl.  
→ Einstimmig abgelehnt, man ist bestrebt neue Mannschaften zu integrieren.
- Gnadengesuch durch Hr. Stecker (UFC Oberschützen). Reduktion der Strafe von € 1000,- aufgrund von Insultierung des Schiedsrichters;  
→ Einstimmig abgelehnt.
- Gnadengesuch durch den Obmann von ASK Horitschon (Hr. Schlaffer); Aufgrund von Absagen der Reservemannschaft wurden insgesamt Strafen in der Höhe von € 1.505,00- verhängt. Insgesamt wurden 6 Spiele abgesagt. Hr. Schlaffer bittet um eine Reduktion der Strafe auf € 145,00- (Strafhöhe der 1. Absage) für alle Spiele. (Gesamt € 870,00-). Begründung: Aufgrund vieler Verletzungen konnten nicht genügend Spieler für die Reserve mobilisiert werden.  
→ Einstimmig abgelehnt.
- Gnadengesuch des ASK Marz um Aufhebung der Strafe über € 2000,- (nicht genügend Nachwuchsmannschaften). Begründung: Viele Spieler sind beim SVM tätig. Da der SVM keine Spielgemeinschaft will, wurden die Spieler an den SVM verliehen.  
→ Mehrheitlich abgelehnt.

- Ansuchen durch Unterfrauenhaid um Wiederaufnahme des Spielbetriebes. Wurde dem Gruppenausschuss zugeteilt und soll laut Protokoll der letzten Vorstandssitzung in der jetzigen Vorstandssitzung behandelt werden.
  - ➔ Der Gruppenausschuss hat einstimmig beschlossen, dass der Verein in die 2. Klasse eingegliedert wird, falls die Wiederaufnahme des Spielbetriebes durchgeführt wird. Dem Vorschlag wird durch den Vorstand einstimmig zugestimmt.
  
- Punkte aus der Arbeitsgruppensitzung vom 09.02.2013;
  1. Änderungen der Richtlinien zur Durchführung der Meisterschaft des BFV laut Vorlage der Arbeitsgruppe.
    - ➔ Änderungen werden eingearbeitet und die Durchführungsbestimmungen gemeinsam mit den Sicherheitsrichtlinien an die Vereine gesondert ausgesendet (spätestens bis 01.05.)
  
  2. Anzahl von Nachwuchsmannschaften für Vereine der Burgenlandliga wird wie folgt festgelegt:  
 Mindestens 4 NW-Mannschaften davon 1 Großfeldmannschaft.  
 Eine Spielgemeinschaft wird nur akzeptiert, wenn die Federführung durch den Landesligaverein durchgeführt wird.  
 Bei Nichterfüllung: Strafe über: €1.000,00- bei der Großfeldmannschaft; € 500,00 pro Kleinfeldmannschaft, die nicht gestellt wird.
    - ➔ Dem Punkt wird mehrheitlich zugestimmt.
  
  3. BFV-CUP: Stammspielerregelung soll nicht zählen. (ÖFB-CUP)
    - ➔ Einstimmig beschlossen.
  
  4. Sicherheitsrichtlinien laut Beilage
    - ➔ Einstimmig beschlossen. Die Sicherheitsrichtlinien werden gemeinsam mit den Durchführungsbestimmungen an die Vereine ausgesendet.
  
- Gnadengesuch durch Kukmirn. 2 Spieler wurden im Reservespiel gegen Stuben mit einer roten Karte ausgeschlossen. Einer wurde zu 2 Spiele Sperre verurteilt und einer für 1 Spiel. Im letzten Meisterschaftsspiel ist der Gegner (Güttenbach) nicht angetreten. Aufgrund dieser Tatsache konnten die Spieler die Sperre nicht absitzen. Reduktion der Strafe wird beantragt.
  - ➔ Aufgrund der Besonderheit des Falles wird die Strafe auf eine Zeitstrafe umgewandelt.
  
- Gnadengesuch SV Würmla: Der Spieler Berkin Gürünlü wechselte von Klingenbach zu Würmla. Im letzten Spiel beschimpfte er den Schiedsrichter und wurde für 4 Spiele gesperrt. Leider konnte weder der Spieler noch der SV Würmla eine Stellung abgeben, da nur Klingenbach informiert wurde. Wir bitten um Reduktion der Sperre.
  - ➔ Einstimmig abgelehnt.

- Antrag durch Neusiedl am See: Auflösung der Sektion Futsal, da ein neuer eigenständiger Verein gegründet wird.  
→ Einstimmig angenommen.

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung – Allfälliges:**

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete der Vorsitzende die Vorstandssitzung um 20:15 Uhr.

F.d.R.



Gerhard Milletich,  
Präsident



Simon Knöbl,  
Protokollführer